

# Rezertifizierung sanaCERT

Mit einem sehr guten Resultat von 38 von 40 Punkten wurde das Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) kürzlich von SanaCERT Suisse erneut erfolgreich rezertifiziert. Die Stiftung beurteilt das Qualitätsmanagement von Spitälern und Kliniken und von Einrichtungen der Langzeitpflege.



Bei der Rezertifizierung durch die Stiftung SanaCERT (wird die Arbeit an der Qualität anhand von Standards beurteilt. Die Überprüfung selbst erfolgt anlässlich eines Audits vor Ort. Auditoren und Auditorinnen führen eine sogenannte Peer Review durch. Dabei beurteilen Peers, also «Gleichgestellte» (wie zB. Ärztinnen und Ärzte in leitender Funktion, Pflegefachpersonen oder Verwaltungsfachleute, ob die Qualitätsstandards erfüllt sind und wo das Soll nicht erreicht wird. Überprüft werden beispielsweise organisatorische Strukturen wie der Grundstandard im Qualitätsmanagement und in der Qualitätsentwicklung, dem Umgang mit kritischen Ereignissen, Feedbackmanagement, aber auch sehr praktischen medizinisch pflegerischen Themen wie die Chirurgie, Infektionsprävention und Spitalhygiene, Dekubitusprävention und -behandlung, palliative Betreuung oder die Rechte der Bewohnerinnen und Bewohner bei der Langzeitpflege sowie Pflege und Betreuung. Das CSEB erhielt dabei 38 von 40 Punkten. «Neu haben wir die Behandlung von Menschen mit Demenz und die Chirurgie zertifizieren lassen», informiert Marianne Florinett, Beauftragte für Qualität und Patientensicherheit CSEB. Bei diesen neuen Standards wurde die maximale Punktzahl noch nicht im ersten Anlauf erreicht, da bei neuen Standards der Qualitätsregelkreis noch nicht ganz abgeschlossen werden kann.

## QUALITÄT MUSS IM ALLTAG VERANKERT SEIN

«Das CSEB hat bei allen Qualitätsstandards das Soll erreicht und darüber hinaus nicht nur die Pflichtelement erfüllt, sondern auch weiter freiwillige Quali-



**Qualitätsarbeit ist Teamwork - diese koordiniert Marianne Florinett (mit Urkunde) als Verantwortliche Qualitäts- und Patientensicherheitsmanagement CSEB**

tätmassnahmen umgesetzt», sagt Marianne Florinett. Besonders positiv hervorgehoben wurden die kurzen Entscheidungswege, die Interprofessionalität, die Interdisziplinarität und der Fokus auf die integrierte Versorgung über alle Institutionen hinweg, sowie die Kombination von Schulmedizin und Komplementärmedizin im CSEB. Neu wurde auch die Chasa Puntota vollständig in die Zertifizierung aufgenommen und hat auch das Audit erfolgreich bestanden. «Das sehr gute Ergebnis in allen Betrieben des CSEB ist nur erzielbar, wenn die Qualität fest in der täglichen Routine verankert ist und nicht nur für eine Zertifizierung abgeprüft wird», betont die Beauftragte für Qualität und Patientensicherheit am CSEB. Zudem sei die Motivation aller Mitarbeitenden der Schlüssel, um eine hohe Qualität zu erzielen.

## OHNE ZERTIFIZIERUNG KEINE BEWILLIGUNG

Zertifizierungen sind obligatorisch für eine Betriebwilligung. Das CSEB wurde 2015 als erstes

Netzwerk in der Schweiz erfolgreich zertifiziert. ... Bei der Rezertifizierung von 2023 hat die Stiftung SanaCERT beim CSEB keine Auflagen ausgesprochen, sondern gab lediglich ein paar Empfehlungen ab. Die Geschäftsleitung freut sich über dieses ausserordentliche gute Ergebnis, welches nur durch ein tägliches hohes Qualitätsbewusstsein der Mitarbeitenden möglich ist.

### AKTUELL:

Das CSEB wurde für den «Schweizer Gesundheitsaward Viktor» in der Kategorie «Innovativste Kooperation zwischen Pflegekräften, Ärzten und anderen Gesundheitsberufen» nominiert. Mit dem Voting unter [www.viktor-award.ch](http://www.viktor-award.ch) kann bis zum 29.02.2024 für das CSEB aktiv gestimmt werden.

Danke für die Unterstützung und Weiterleitung an Partner, Freunde und Kollegen!